

Tagungsort: Schloss Hofen

Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung
Hoferstrasse 26, A-6911 Lochau
Ansprechpartnerin: Frau Astrid Ritter
Tel. 0043 – (0)5574 - 4930-0
Fax. 0043 – (0)5574 - 4930-22
gastronomie@schlosshofen.at;
www.schlosshofen.at

Anreise und Unterkunft

Schloss Hofen liegt ca. 5 km von Bregenz entfernt in der Gemeinde Lochau am Vorarlberger Bodenseeufer. Die Anreise ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich: Vom Bahnhof Bregenz ist Schloss Hofen mit Bus oder Taxi zu erreichen.

Anmeldung:

Anmeldung erfolgt mit Angabe der genauen Teilnehmerzahl, (namentlich) bis zum 1.6.2023 bei Frau Rau, Tel. 0049/731/500-61707,

Mail: Tagungen.Kjp@uniklinik-ulm.de

Der Tagungsbeitrag muss bis spätestens 7.6.2023 auf das Konto des Dreiländerinstitutes Jugend Familie Gesellschaft Recht GMBH bei der Sparkasse Ulm, IBAN DE 7463 0500 0000 2108 6340, SWIFT/BIC: SOLADES1ULM eingegangen sein.

2 Tage: 150,00 € (Tagung inkl. Verpflegung + Abendessen)
1 Tag: 100,00 € (Tagung inkl. Verpflegung + Abendessen)

Die Übernachtungskosten sind nicht in der Tagungspauschale enthalten und können mit Scheck oder Kreditkarte bezahlt werden. Die Zimmervergabe am Tagungsort erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs.



20. Interdisziplinäre Bodensee-Fortbildung
Aktuelle Fragen der
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Schloss Hofen 12.-13. Juni 2023

„Sichtbarkeit und Bild der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in der Öffentlichkeit“

Eine gemeinsame Fortbildungsreihe der:

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Ulm
Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,
Clenia Littenheid AG

Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der UPK Basel
Kinder- und Jugendpsychiatrie Weissenau, Ravensburg
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Thurgau

Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche, Wangen
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LKH Rankweil

Psychosoziale Gesundheitsdienste-Jugend, Vorarlberg
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LSF-Graz
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Innsbruck

SHG-Kliniken Sonnenberg, Kleinblittersdorf

Zentrum für Psychiatrie Calw – Klinikum Nordschwarzwald

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Wien

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Esslingen

Veranstaltet vom

**DREILÄNDER INSTITUT JUGEND, FAMILIE,
GESELLSCHAFT RECHT GMBH**

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Partnerkliniken,

ich freue mich sehr, dass das 20. Treffen in Schloss Hofen in diesem Jahr wieder voll in Präsenz stattfindet und wir in den alt vertrauten Rahmen einer intensiven Diskussion, unter sehr schönen Bedingungen am Bodensee wieder eintreten. Letztes Jahr war ja alles doch durch die Masken und Regelungen noch etwas besonders.

Nun können wir uns zum 20. tatsächlich wieder hoffentlich alle gesund und ganz normal treffen, um über unser Bild von unserem Fach und das Bild der Öffentlichkeit von unserem Fach zu diskutieren. Dieses Ansehen bzw. die Angst vor der Kinder- und Jugendpsychiatrie spielt eine große Rolle im Kontext Stigma, psychische Erkrankung. Stigma und Selbststigmatisierung haben einen großen Einfluss auf die Inanspruchnahme von Hilfe. Wir können für Betroffene nur als Hoffnung und sicherer Ort gelten, wenn wir auch transparent mit Problemen umgehen und unser Bemühen um den sicheren Ort auch Teil unserer öffentlichen Darstellung ist. Noch nie waren die Anfragen aus der Presse nach der Einschätzung der Lage der psychischen Gesundheit größer als im letzten Jahr, als man nach der langen Pandemiephase merkte wie unsere Vorhersagen und klinischen Beobachtungen sich langsam nun massiv realisieren. Der Deutsche Ethikrat hat in einem Statement den Umgang mit jungen Menschen mit psychischen Belastungen nach der Corona-Krise zu einer Frage der Generationengerechtigkeit erklärt. Unser Bild in der Öffentlichkeit ist aber auch wichtig für die Attraktivität unseres Fachs. Wie alle sozialen und heilberuflichen Bereiche leiden wir zunehmen unter Fachkräftemangel. Gleichzeitig sind viele durch die anstrengende Zeit der letzten Jahre ausgelaugt und durch den Inanspruchnahmedruck immer stärker mit Herausforderungen konfrontiert. Es gibt also viel zu besprechen. Wir haben dazu wiederum kompetente Gäste zu den von jeher dem Kreis der interdisziplinären Bodenseefortbildung eingeladen. Die Kosten haben wir trotz des hohen Inflationsdrucks gleich behalten. Dies ist uns insbesondere auch deshalb möglich, weil die Aktiven weitgehend auf Honorare verzichtet haben. Dafür einen besonderen Dank.

Ich freue mich auf zwei spannende Tage mit Ihnen in Schloss Hofen.

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Verantwortliche:

Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert, Ärztlicher Direktor, joerg.fegert@uniklinik-ulm.de (D)

Organisation:

Barbara Frey, KJP Ulm, barbara.frey@uniklinik-ulm.de (D)

Nadine Buchmüller, Nadine.Buchmueller@ZfP-Zentrum.de (D)

Priv.-Doz. Dr. Lars Wöckel, Chefarzt, lars.woeckel@clenia.ch

Dino Zanchelli – Bereichsleiter Pflege und Pädagogik, dino.zanchelli@clenia.ch

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,

Clenia Littenheid AG (CH)

Prof. Renate Schepker, renate.schepker@ZfP-Zentrum.de (D);

Frank Happich (Pflegedienstleitung), Frank.Happich@ZfP-Zentrum.de (D)

Abt. Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie am ZfP Weissenau (D)

Prof. Dr. med. Alain Di Gallo, alain.digallo@upk.ch

Prof. Dr. Christina Stadler, Christina.Stadler@upkbs.ch (CH)

Regine Heimann, Pädag. Klinikleiterin, Regine.Heimann@upkbs.ch

Dr. med Wolfram Metzger, Ärztlicher Leiter, pro mente Vorarlberg Jugend (A)

wolfram.metzger@pqd.at

Prim. Dr. med. Maria Veraar (Leitung der Abt. Kinder- und Jugendpsychiatrie)

maria.Veraar@lkh.at

DPGKP Ferdinand Fuchs (Stationsleitung der Pflege) ferdinand.Fuchs@lkh.at

Abt. für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LKH Rankweil (A)

Dr. Nora Volmer-Berthele, Chefarztin, Rehabilitationsklinik für

Kinder und Jugendliche Wangen, Nora.Volmer-Berthele@wz-kliniken.de,

Fachkliniken (D)

Bruno Rhiner, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Thurgau (CH)

bruno.rhiner@stgag.ch

Univ.-Prof. Dr. Kathrin Sevecke, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Innsbruck (A) kathrin.sevecke@tirol-kliniken.at

Prim. Prof. Dr. Isabel Böge (Graz)

isabel.boege@kages.at

Andrea.Schober, Pflegeleitung, andrea.schober@kages.at

Prof. Eva Möhler, eva.moehler@uks.eu

Universitätsklinikum des Saarlandes

Prof. Ulrike Schulze, U.Schulze@kn-calw.de

Zentrum für Psychiatrie Calw – Klinikum Nordschwarzwald (D)

Jennifer Faron, Pflegedienstleitung j.faron@kn-calw.de.

Prof. Dr. Paul Plener, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Wien (A)

paul.plener@meduniwien.ac.at

Dr. med. Gunter Joas (Chefarzt); Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,

Psychosomatik und Psychotherapie, Esslingen (D) G.Joas@klinikum-esslingen.de

Programm Montag, 12. Juni 2023

08.30 – 09.00 Uhr *Eintreffen, Registratur*

09.00 – 10.00 Uhr **Begrüßung und Einführungsvortrag**– Herr Fegert: Selbststigma Generation Z Studie

10.00 – 10.30 Uhr **VORTRAG** Frau Müller: Das Stigma psychischer Erkrankungen

10.30 – 11.00 Uhr **VORTRAG** – Frau Volmer-Berthele: Kommunikation und Einbezug bei organisatorischen und strukturellen Herausforderungen - am Beispiel der Klinikschließung in der Pandemie

anschließend Diskussion im **Plenum** / Vorstellung der Workshops

11.00 – 11.15 Uhr **Pause**

11.15 – 12.45 Uhr **Arbeitsgruppen** zu den Themen

- Frau Wöhrle, Frau Hörger: Vorstellung eines peer-geleiteten Gruppenprogramms zur Stigmabewältigung für Jugendliche mit psychischen Erkrankungen (IWS, In Würde zu sich Stehen)
- Frau Tiedemann, Herr Joas: Vorgehen Haltung, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeitergewinnung
- Frau Volmer-Berthele, Frau Schryver: Ablauf von Bewerbungsverfahren

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum von den jeweiligen Gruppenleitungen.

13:00 – 14.00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**

14.00 – 14.30 Uhr **VORTRAG** Frau Schulze, Frau Faron: Leben mit dem Fachkräftemangel – aus der Realität einer Klinik

14.30 – 16.00 Uhr **Arbeitsgruppen** zu den Themen

- Frau Hoffmann, Frau Frey: Erfahrungen mit Corona: Was war, was ist und was bleibt?
- Frau Schulze, Frau Faron: Leben mit dem Fachkräftemangel – aus der Realität einer Klinik

16.00 – 16.30 Uhr **Pause**

16.30 – 18.00 Uhr Diskussion zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit, öffentliche Wahrnehmung und Stigma“

je 10 Minuten Eingangsstatement Herr Plener
Frau Walitza, Herr Schmid, Herr Kölch

anschließend Diskussion–Moderation Herr Fegert

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum von den jeweiligen Gruppenleitungen.

ab 19.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Programm Dienstag, 13. Juni 2023

9.00 – 9.30 Uhr **VORTRAG** – Herr Fegert: Einleitung

9.30 – 10.00 Uhr **VORTRAG** – Herr Siebenmorgen: Krisenkommunikation

10.00 – 10.30 Uhr **VORTRAG** Frau Möhler: Kommunikation in Krisensituationen

10.30– 11.00 Uhr **Pause**

11.00 – 12.30 Uhr **Arbeitsgruppen** zu den Themen:

- Frau Möhler: Vertrauen schaffen nach der Krise
- Frau Hoffmann, Frau Frey: Ich, Du, Wir, Alle – Warum eigentlich Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Herr Fahrner, Frau Bernhardt: Das ist vielmehr als ich dachte – Psychotherapieausbildung und interkulturelle Herausforderungen auf einer KJP-Station

12.30 – 13.00 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum von den jeweiligen Gruppenleitungen

Abschluss mit Planung 2024

13.00 – 15:00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen und Ende der Tagung**